

Antrag auf Einvernehmensherstellung

Humanitäre Krisen in Ostafrika und im Nahen Osten;

Bereitstellung von Mitteln aus dem Hilfsfonds für Katastrophenfälle im Ausland

für Äthiopien, Kenia, Uganda und Syrien

Einbringende Stelle: Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
 Vorhabensart: Vorhaben gemäß § 59 Abs. 2 BHG 2013
 Laufendes Finanzjahr: 2017

Abschätzung der Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen für alle Gebietskörperschaften und Sozialversicherungsträger

Finanzielle Auswirkungen für den Bund

– Ergebnishaushalt

in Tsd. €	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Transferaufwand	4.000	0	0	0	4.000
Aufwendungen gesamt	4.000	0	0	0	4.000

Aus dem Vorhaben ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger.

Anhang

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung

in Tsd. €		2017	2018	2019	2020	2021	
Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag		4.000					
in Tsd. €	Betroffenes Detailbudget	Aus Detailbudget	2017	2018	2019	2020	2021
gem. BFRG/BFG	12.02.01		4.000				
	Entwicklungszusammenarbeit und Auslandskatastrophenfonds						

Erläuterung der Bedeckung

Im laufenden Jahr wurden aus dem AKF bis dato 7,5 Mio. Euro (Jemen, Südsudan, Irak, Syrien, Libanon, Jordanien, Ukraine) beausgabt. Es stehen noch 12,5 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Abwicklungskosten, die bei der ADA entstehen, sind durch die Basisabgeltung gedeckt. Daher keine zusätzliche Belastung für den Bundeshaushalt.

Projekt – Transferaufwand

Körperschaft (Angaben in €)		2017	2018	2019	2020	2021	
Bund		4.000.000,00					
Bezeichnung	Körperschaft	Empf.	Aufw. (€)	Empf.	Aufw. (€)	Empf.	Aufw. (€)
Humanitäre Hilfe Äthiopien	Bund	1	1.000.000,00				
Humanitäre Hilfe Kenia	Bund	1	1.000.000,00				
Humanitäre Hilfe Uganda	Bund	1	1.000.000,00				
Humanitäre Hilfe Syrien	Bund	1	800.000,00				

Bund 1 200.000,00

Österreichischen Nichtregierungsorganisationen wird 1 Mio. Euro für humanitäre Hilfsvorhaben zur Linderung der Dürrekatastrophe in Äthiopien zur Verfügung gestellt.

1 Mio. Euro soll die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRK) für Hilfsaktivitäten in Kenia erhalten.

Dem Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen (UNHCR) wird 1 Mio. Euro für humanitäre Maßnahmen in Uganda bereitgestellt.

Für Hilfsvorhaben in Syrien wird dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz 800.000 Euro und dem VN-Hochkommissar für Menschenrechte (OHCHR) 200.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 4.7 des WFA – Tools erstellt (Hash-ID: 455999751).